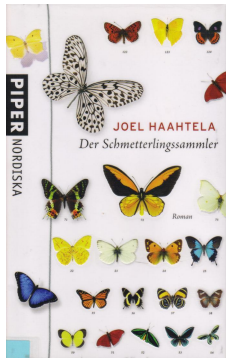


## Buchvorstellung Bibliothek Flims

### **Der Schmetterlingssammler** von Haahtela Joel



Durch die Erbschaft eines scheinbar Unbekannten wird eine längst vergessene Familiengeschichte aufgedeckt.

Der Ich-Erzähler erhält überraschend ein Schreiben, in dem ihm ein Henri Ruzicka ein Erbe hinterlassen habe. Es umfasst ein Haus, ein Grundstück und eine Geldsumme. Immer und immer wieder liest er den Brief. Das Ganze musste ein Irrtum sein, anders konnte er sich das nicht erklären.

Wer war dieser Mann, dessen Name er nie zuvor gehört hatte?

Verwundert begibt er sich daher auf eine Reise, um die Spuren dieses Fremden zu verfolgen.

Als er zum ersten Mal das abgelegene, stille, beinahe verfallene Haus besucht, offenbaren sich ihm noch weitere Geheimnisse: Eine überwältigende Schmetterlingssammlung, ein Bündel alter Briefe von einer gewissen Anna Prinz aus Pirna – eine kleine Stadt in der Nähe von Dresden; ein schwarzes Notizbuch, eine Postkarte aus Kreta, auf der sein Name und seine Adresse notiert sind und eine kleine Holzschachtel, in deren Inneren ein mit roter Farbe getränktes, weisses Stoffstück liegt.

Nach und nach trifft er auf die Menschen, die in Henris Leben eine mehr oder weniger grosse Rolle gespielt haben. Er findet schliesslich an einem Strand in Griechenland endlich die Verbindung zu seiner Mutter. Der Erzähler ahnt, dass seine vor über dreissig Jahren verstorbene Mutter die Verbindung zu Henri Ruzicka sein muss.

Erst bei der Rückkehr in seine Heimat löst sich das Geheimnis seiner unerwarteten Erbschaft und das seines eigenen Lebens auf.

Der 1972 geborene finnische Autor lebt als Schriftsteller und Psychiater in der Nähe von Helsinki.

Bibliografie: Der Schmetterlingssammler von Joel Haahtela; 2008 München, Piper Verlag.  
ISBN 978-3-492-05154-5